Alles wird gut, aber wirklich für immer?

alternative 6. Staffel

Von Uranus

Turbulenzen, verbrannte Bücher und neue Feinde

Mittlerweile waren auch die Star Lights im weiten Universum unterwegs, auf dem Weg zur Erde.

Sie flogen so schnell sie konnten, denn je näher sie der Erde kamen, umso größer konnten sie die böse Energie spüren.

Fighter: "Mist. Sie sind schon auf der Erde. Ich hoffe nur, Bunny gehts gut", seufzte Fighter, denn sie machte sich riesige Sorgen um ihr Schätzchen.

Maker: "Das hoffe ich auch Fighter und ich hoffe auch, dass die Sailors stark genug sein werden, um diesem Gegner die Stirn zu bieten", fügte Maker hinzu. Sie hatte eine böse Vorahnung und wollte so schnell es nur ging die Erde erreichen.

Healer: "Diese Warterei macht mich ganz krank. Geht das denn nicht schneller?? Was ist, wenn wir zu spät kommen?", meinte Healer ungeduldig. Diese Situation gefiel ihr gar nicht und sie wollte so schnell es ging handeln. Sie hasste es zu warten und nichts zu tun.

Fighter: "Von deinem Rumgemecker werden wir auch nicht schneller Healer", machte ihr Fighter unmissverständlich klar und grinste sie etwas an.

Maker: "Schluss jetzt, ihr beiden. Wir sind gleich da und dann müssen wir uns bereit machen und nicht uns gegenseitig fertig machen," verhinderte Maker den zukünftigen Streit und guckte besonders Fighter ganz streng und ernst an. Denn Maker kannte ihre Pappenheimer und wusste auch, dass Fighter Healer oft provozierte.

Healer: "Da hast du aber nochmal Glück gehabt Fighter", sagte sie grimmig und war nun eher auf die Landung konzentriert.

Fighter: "Spielverderber", antwortete sie auf Makers Kommentar und tat so, als wäre sie etwas eingeschnappt.

Dann kamen sie in Richtung Erde, doch plötzlich spielten ihre Geräte verrückt.

Maker: "WAS IST DAS???"

Fighter: "Keine Ahnung. Ich bin es nicht", meinte sie etwas scherzhaft.

Healer: "Nichts funktioniert mehr. Verdammt", fluchte Healer wütend.

Plötzlich gingen alle Maschinen aus und ein dumpfes Geräusch war zu hören.

Eine Sekunde lang schwebten sie bloß im Weltall umher, doch auf einmal hatten sie die Schwerkraft erreicht.

Fighter: "Oh oh...", brachte sie entsetzt noch raus.

Healer: "Was heißt oh, oh???", mittlerweile war sie schon auf 180, wenn es um Fighters Kommentare ging.

Maker: "Ich glaube Fighters oh oh bedeutet so viel wie...wir sind verloren", deutete sie Fighters Worte.

Fighter nickte bloß und plötzlich...

AAAAAAAAAAAAAAAAHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHhh....Sie stürzten ab.

Bei den Bösen:

Bunny war jetzt wieder wach und guckte sich verwirrt um.

Bunny: "Wo bin ich hier? Was ist geschehen? Wo ist Mamoru?", fragte sie sich und sah sich weiterhin um.

Dann drang eine dunkle Stimme an ihr Ohr: "Schön, dass du da bist, Prinzessin Serenity. Nach dir habe ich gesucht."

Bunny: "Wer bist du? Zeig dich mir...", verlangte Bunny von ihrem vermeintlichen Entführer.

Doch sie hörte nur lautes Gelächter: "HA HA HA HA..." und dann fügte die böse Stimme hinzu: "Du wirst mich bald kennen lernen, wenn ich dich erst besitze", grinste sie und war dann verschwunden.

Bunny: "Wieso besitzen? Was ist hier eigentlich los?", langsam versuchte Bunny aufzustehen, doch es klappte nicht. Sie war wie gelähmt, dabei trug sie noch nicht einmal Ketten an Händen und Füßen. Einzig und allein eine bössartige, jedoch ziemlich bekannte Energie hielt sie gefangen.

Bunny: -Was hat dieses Monster nur mit mir vor? Ich habe Angst. Mamoru, bitte hilf mir. Ich will hier weg. - dachte sie und Tränen liefen ihr über die Wange. Noch nie zuvor hatte sie eine solche Angst verspürt wie jetzt. Noch nie war sie so hilflos gewesen. Selbst bei Prinz Diamond konnte sie sich frei bewegen, aber jetzt war sie gefangen und hatte keine Ahnung, wie es weiter gehen sollte...

Dann verspürte sie einen Stromschlag und wurde wieder ohnmächtig...

"HA HA HA HA...bald ist die Zeit gekommen. Bald wirst du mir gehören. Und auch die Erde wird mir gehören und das Zentrum meiner eigenen Galaxie sein", lachte die böse Kreatur, die Bunny entführen lassen hatte. Lange hatte sie gebraucht, um sich zu befreien und sie hatte in all der Zeit die Mondprinzessin nie vergessen. Allein die Mondprinzessin hatte damals verhindert, dass sie die Galaxie beherrschen konnte. Doch dies wird nun anders sein. Endlich würde ihr Traum wahr werden. Und dies würde schon sehr bald geschehen.

Zufrieden sah sie Bunny an, die ohnmächtig da lag und war voller Freude erfüllt...

Währenddessen hatten die Senshi Mamoru beruhigt und versorgt.

Ami: "So Mamoru. Nun erzähl uns doch mal, wie Bunny verschwunden ist", meinte Ami in ruhigem Ton zu dem Prinzen der Erde.

Mamoru: "Es ging alles sehr schnell. Wir wurden gegen die Wand geschleudert und plötzlich hörte ich Bunny aufschreien. Eh ich mich versah, wurde sie plötzlich durchsichtig und durch die Wand gezogen. Dann war sie verschwunden und danach

kamt ihr schon", erklärte er den anderen die Sachlage.

Minako: "Sie ist durch die Wand gezogen wurden? Aber wie konnte sie denn plötzlich durchsichtig werden???" Minako verstand gar nichts mehr. Sie war sichtlich verwirrt. Dies entsprach irgendwie keiner Logik und machte ihr ziemliche Angst.

Auch Rei konnte das nicht so richtig glauben: "Dieser Feind muss ungewöhnliche Kräfte haben. Kräfte, die sich unserer Vorstellungskraft weitgehend entziehen", versuchte sie sich das Ganze zu erklären, um beruhigter zu sein.

Makoto hingegen war leicht wütend: "Du warst doch bei ihr Mamoru. Ich meine, wie konnte dann sowas passieren? Warum hat sich Bunny denn nicht verwandelt? Ich wäre besser auch da gewesen, dann hätte ich diesem Monster die Leviten gelesen", meinte Makoto angriffslustig und hätte beinahe Mamoru erwürgt, da sie so in Rage war, dass sie nicht merkte, wie sie ihre Hände um seinen Hals geschlungen hatte bis Mamoru quäckste: "M...Ma..koto...ich...h...kriege kei...i..ne Lu...uf..t."

Makoto: "Ups...ha ha ha...gomen Mamoru", entschuldigte sie sich und hielt die Hand hinter ihren Kopf. Ihr war das etwas peinlich.

Die anderen Senshi bekamen einen Verlegenheitstropfen und seufzten...

Im Raumschiff:

Maker: "Fighter was machen wir jetzt?"

Fighter: "Was fragst du mich. Du bist doch hier unser Genie."

Healer: "Boah...das dauert mir zu lange. Ich nehme mein Gepäck und springe einfach raus", sagte sie genervt, nahm sich ihr Gepäck, einen Rucksack mit nem Fallschirm und sprang raus.

Maker sah dies ungläubig und sah Fighter mit großen Augen an: "Sie ist einfach gesprungen."

Fighter: "Ich glaub's ja nicht. Wieso springt die einfach raus? Kann sie nicht warten, bis wir einen Plan haben? Tz...immer diese dickköpfige Healer..." Auch Fighter war nun leicht abgenervt und guckte Maker ebenfalls an: "Und nun, Miss Genie? Was schlagen Sie vor?"

Maker: "Ich fürchte, uns bleibt nichts anderes übrig als auch zu springen. Immerhin stürzen wir in die Tiefe und wenn wir nichts unternehmen, dann können wir auch nicht Bunny helfen...denn dann sind wir mausetot", meinte Maker altklug.

Fighter grinste dann und entgegnete: "Dann nichts wie los. Odango wartet schon auf uns. Wir müssen ihr helfen. Keine Zeit zu sterben."

Maker: "Und was ist mit meinen Büchern??? Das sind zu viele. Die kann ich nicht alle mitnehmen", jammerte sie einige Minuten Fighter voll.

Diese war nun wirklich genervt: "Vergiss die Bücher. Bücher können Bunny auch nicht retten. Außerdem sind wir nicht auf die Erde geflogen, um Bücher zu lesen", machte sie ihren Standpunkt klar und fügte hinzu: "Erde an Maker. Erde an Maker. Wir sterben gleich, wenn wir nicht von hier verschwinden...oder willst du etwa im Himmel endlich deine Bücher lesen können?"

Maker: "Aber...aber..." Kurz hielt sie inne und gab sich dann doch geschlagen: "Also gut...lass uns springen...aber das Buch mit der schwarzen Poesie nehme ich trotzdem mit", sagte Maker schmollend und sprang dann auch ab.

Fighter grinste breit: "Tu was du nicht lassen kannst" und sprang hinterher.

Einige Sekunden später zerfiel das Raumschiff in tausend Stücke...und auch die Bücherseiten flogen lose umher.

Maker: "Meine schönen Bücher...Mc Beth...Shakespeare...Schiller...alles futsch", heulte sie beinah.

Fighter: "Bete lieber, dass wir unbeschadet auf der Erde landen und nicht noch angegriffen werden", meinte Fighter barsch als sie das Empfangskomitee sah...

Healer: "Das hat uns gerade noch gefehlt", sagte sie und machte sich kampfbereit...

Fortsetzung folgt